

Question text

Ist Freiheit auch dann in Ordnung, wenn ich dadurch die Freiheit eines Anderen gefährde?

Warum hat Gott den Menschen den freien Willen gegeben?

Wenn ich nicht wirklich frei bin, dann kann ich mich doch gar nicht bewusst mich für oder gegen Gott entscheiden - macht dann Glauben überhaupt noch Sinn?

Leben?

Wie viel Freiheit ist erstrebenswert?

Wie viel Freiheit ist sinnvoll? Ist heute nicht eine deutliche Überforderung auf Grund von Freiheit feststellbar?

Wie kann man sagen, dass der Mensch frei ist obwohl unsere Freiheit von so viel abhängt w.z.B. Stablen politischen Verhältnisse oder dem eigene Geschlecht?

hören?

muster?

Wenn Gott einen Plan für unser ganzes Leben hat, können wir dann überhaupt noch frei entscheiden wie unser Leben verlaufen wird?

Ist Gott auch eingeschränkt oder ist er die pure Definition der Freiheit?

Ist die Einstellung "Alles ist vorherbestimmt, ich habe keinen freien Willen" nicht nur ein Abgeben von Verantwortung für die eigenen Entscheidungen?

Ist man trotzdem verantwortlich für seine Taten, auch wenn man sich nicht frei entscheiden kann?

Hatte Judas einen freien Willen, als er Jesus verriet?

Hängt das Übel der Welt dann auch mit dem freien Willen zusammen? Denn so beschreibt es der Philosoph Leibniz beim Versuch die Theodizeefrage zu beantworten.

Hat sich Gott dann für alle Menschen entschieden?

Was ist Freiheit?

Wer sind die zwei Menschen?

Wie frei bin ich wirklich?

Wann bin ich eigentlich frei??

Was würdet ihr außer "Vom (un)freien Willen" von Luther zum Thema noch zum Lesen empfehlen?

Ist das Leben wirklich frei?

Freiheit ohne den Vater (im Himmel), ist nur eine Illusion. Einer knechtet uns immer, wirklich frei macht nur Jesus, Gottes Sohn

Wie weit geht Freiheit?

Was ist für sie genau Freiheit

Wenn der Mensch einen freien Willen hat und Gott gut ist, woher stammt das Böse?

Provokativ:Geld ist geprägte Freiheit.

Ist es nicht auch Freiheit, jeden Menschen zu lieben, egal welches Geschlecht?

Ist man „frei“ wenn man Macht hat? Oder brauche ich Macht um frei zu sein? Was ist denn dann Macht?

aber ich sage ja auch dem algorithmus nach was er mich bewerten muss, damit geht es ja wieder von mjr aus und nicht von dem algorithmus

Welche wichtigen Entscheidung in meinem Leben treffe ich überhaupt selbst (Lebensbeginn, Lebensende, Geburtsland, Familie, Krankheit)?

Finanzen....?

Ich bin freier wenn ich mir nicht im Weg stehe

Was hat das alles mit Jesus zu tun?

Gibt es Freiheit ohne an jemand oder etwas gebunden zu sein?

Wie wichtig ist der Kampf für die Freiheit von anderen?
Welche Freiheiten habe ich überhaupt in der Schule/ als Schüler?
Wie frei bin ich, wenn meine Mitmenschen meine Entscheidungen beeinflussen können?
Darf ich angeben das ich frei bin vor jemanden der nicht frei ist?
Inwiefern können andere Menschen meine persönliche Freiheit einschränken? Gibt es Dinge, bei denen ich, egal was passiert, immer Frei bin?
Kann man frei und trotzdem total unter Druck sein?
Menschen in Diktaturen sind unfrei bzw. eingeschränkt frei
Orientiert sich die Freiheit dann an den Menschenrechten?
Sehen sie darin Freiheit sich die ihnen Gegebenen Möglichkeiten im Leben einzuschränken sei es durch schlechte Entscheidungen oder durch Aufnahme von Pflichten?
zu stupsen=
Bestimmen meine Neigungen, Triebe, Bedürfnisse, Interessen und Sehnsüchte meinen Willen, oder bestimmt mein Wille meine Neigungen, Triebe, Interessen etc.?
Gott zwingt uns nicht, seinem Plan zu folgen
Gibt es "Tipps" für eine "gute" Entscheidung? oder wie ich mich "besser" entscheiden kann?
Wer entscheidet ob ich gläubig bin / gläubig sein darf? Gott oder ich? In der Bibel wird mehrmals vom Heiligen Geist gesprochen, der hierfür benötigt wird
Bin ich frei durch die liebe Gottes?
überhaupt noch ?
Warum ist uns unsere eigene Freiheit immer so wichtig?
2. Korinther 3,17 kommt mir in den Kopf und ich habe das Gefühl, dass ich durch die Anhängigkeit von Gott Freiheit bekomme!
Kennt ihr dieses Gefühl?
Grenze?
der Unterschied besteht also zwischen äußeren und inneren Freiheiten. Die äußeren sind oft trügerisch. Gottes Plan zielt auf die inneren. (?)
Hat Corona uns nicht gezeigt, dass Freiheit sehr subjektiv empfunden wird?
Der Mensch bewegt sich in einem Labyrinth ,bei dem mit mehr Geld ist eben die Raumbreite größer ,er kann sich umdrehen und sich freier bewegen

Ich kann mich für oder gegen ihn entscheiden aber er ist trotzdem da!
Glaube ist ein Geschenk, so sagt man. Wo ist hier Freiheit zu finden?
Ich glaube, dass auch der Wille des Menschen von der Sünde in Unfreiheit gekommen ist.
Wenn Jesus einem Menschen - wie auch immer- begegnet, wird es ihm ermöglicht, sich frei für oder auch gegen ihn zu entscheiden.
Wenn man in der Natur lebt kann man dann frei sein und ist die Natur wirklich Freiheit?
Wenn Gott uns Liebt muss ich Freien Willen haben, denn Liebe beruht darauf das ich mich entscheiden kann.
Kann man sich für Gott auf andere Wege entscheiden? Also in andere Aspekte oder Weisen? Muss es ein wahres "Glauben" sein?
Ich würde sagen bei der Umfrage geht weder noch. Weil Gott entscheidet sich für mich! Ich kann zwar ignorieren aber für Gott entscheiden kann ich ob ich glaube
Ist es vielleicht Gottes Plan, dass wird gewisse Persönlichkeitsmerkmale entwickeln, anstatt bestimmte Berufe/Lebensziel verwirklichen?
Für den Christen gilt dann: wo der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.
Wie vereinbart die Bibel die Propheten und die danach passierten Ereignissen?

Jesus sagt: Ihr habt mich nicht erwählt, sondern ich habe euch erwählt.

Kann sich Gott für mich entscheiden, wenn ich nicht daran glaube? Bin ich dann überhaupt „sichtbar“ für ihn?

Hat Gott dann nur manche Menschen lieb, wenn er sich nicht für alle entscheidet?

Wenn wir wirklich einen freien Willen haben, sind wir dann eine Art Experiment Gottes? Wie passt das dann zum Herrschaftsauftrag/ der Ebenbildlichkeit?

glauben?

Wieso gibt es dann Menschen, die ohne Gott leben? Gott entscheidet sich doch für alle Menschen !!

Wenn wir uns nicht für oder gegen Gott entscheiden können - was ist das die Aufforderung Jesu umzukehren?

Aber habe ich nicht die Freiheit, Gottes Angebot der Barmherzigkeit anzunehmen oder abzulehnen?

entscheiden?

Wenn ich gar nicht selbst entscheiden kann zu glauben, sondern von Gott "erwählt" werden muss, dann ist Gott ja super ungerecht und wir sind nur Marionetten.

Warum schenkt dann Gott nicht jedem den Glauben? Sein größter Wunsch ist doch mit uns Beziehung zu führen?

Ich glaube, dass es letztlich keine Antwort gibt, warum die einen glauben und die anderen nicht. Für mich gibt es da ein letztes Geheimnis.

Wieso hat Gott uns die Freiheit gegeben zu entscheiden ob ich gutes oder böses mache?

zu bitten.

Kann es sein, dass Gott das Böse in sich selbst schafft, damit wir überhaupt eine "freie" Wahl haben, ob wir zu Gott gehören wollen oder nicht?

Jeder Mensch hat einen eigenen Glauben, auch ein Ungläubiger.

Und somit einen persönlichen Gott

Das Problem ist doch: die Entscheidungssituation ist sehr wichtig für viele Menschen. „Ja, ich wollte das einmal.

Und diese Entscheidung gilt auch heute noch“

gewählt?

Aber wie soll man "gerichtet" werden, wenn von Anfang an feststeht, dass Gott eigentlich 100 % macht?

rumzappeln

kann es auch sein, dass der freie Wille des Menschen nur eine Illusion ist? Dass Gott uns eben die Illusion gibt, frei zu sein, obwohl wir gar nicht frei sind?

Mal ganz allgemein:

Ist es der richtige Ansatz, auf jede Frage eine Antwort zu geben?

Wird das den Fragen gerecht?

Kommt unser Gefühl von Freiheit nicht eigentlich nur daher, dass wir wissen, wie es ist, unfrei zu sein?

Der Mensch hat keinen freien Willen; wer an Jesus glaubt und den Heiligen Geist hat, der hat einen freien Willen. (Wo der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit)

Ist dann die nicht vollkommene Freiheit eine Stütze, dass wir nicht so tief fallen können?

"Opfert" dann Gott Einzelne, wie Judas, um gesamtheitlich einen guten Plan umzusetzen?

Hier sind alle für den freien Willen. Aber bei wichtigen Themen sind wir voll auf das Gottesvertrauen aus! Harter Widerspruch? Gottesvertrauen = Vertrösten?

Trump

Zeigt die Geschichte mit Judas eben nicht doch, dass wir eine Entscheidungsfreiheit haben?

Wenn man nichts mehr hat ist man dann freier?

warum gibt es eigentlich Rassismus? lara

Hier sind die meisten für den freien Willen. Aber sonst sind voll für das Gottesvertrauen! Harter Widerspruch?

Gottesvertrauen = Vertröstung?

Wieso geht ihr davon aus, dass man nur dann für etwas verantwortlich ist, wenn man freundlich ist? Luther war da anderer Meinung, oder?